

Betreff:
Kinder- und Jugendbeteiligung in Braunschweig

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
27.01.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)	10.02.2026	Ö

Sachverhalt:

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an kommunalen Projekten und Entscheidungen ist ein wichtiger Baustein unserer lokalen Demokratie. In der laufenden Wahlperiode hat der Rat der Stadt Braunschweig daher bedeutsame Maßnahmen ergriffen, um die Kinder- und Jugendbeteiligung auszubauen. Ein Jugendparlament wurde erstmals gewählt und erhielt die Möglichkeit der Mitwirkung in allen Fachausschüssen. Zudem wurde ein eigenes Jugendbüro eingerichtet und bekam passende Räumlichkeiten in der Innenstadt.

In der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA) am 22.01.2026 gab es einen sehr informativen mündlichen Bericht zum Thema „Vorstellung und Weiterentwicklung der Konzepte Kinder- und Jugendbeteiligung nach einem Jahr Jugendbüro“ (TOP 4.2.1), der auf viel positive Resonanz stieß.

Unsere Fraktion begrüßt die dargestellte Entwicklung und möchte die Kinder- und Jugendbeteiligung in den kommenden Jahren noch weiter ausbauen. Sinnvoll wäre es u. E., Kinder und Jugendliche bei allen relevanten Vorhaben und Prozessen sämtlicher Dezernate stärker einzubeziehen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Bei welchen Vorhaben und Prozessen wurde bzw. wird in der laufenden Wahlperiode eine Kinder- und Jugendbeteiligung durchgeführt? (Bitte sämtliche Dezernate berücksichtigen.)
2. Gab bzw. gibt es eine Kinder- und Jugendbeteiligung bei aktuellen Großprojekten wie dem „Haus der Musik“ oder „BOMA+“?
3. Bei welchen Vorhaben und Prozessen hat die Stadtverwaltung in dieser Wahlperiode externe Unternehmen mit der Kinder- und Jugendbeteiligung beauftragt?

Anlage/n:
keine